

## Baugewerbe

Reiner Haßler

# Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2002

## - Ergebnisse der Total- und Zusatzerhebung -

Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 2002 sowie mit der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe 2002 lassen sich die Strukturen im Baugewerbe im Berichtsmonat Juni 2002 aufzeigen. Darüber hinaus dient die Totalerhebung als Hochrechnungsbasis für die monatliche Berichterstattung im Bauhauptgewerbe.

Eine Betrachtung des saarländischen Baugewerbes im Zeitverlauf dokumentiert die schrumpfenden Beschäftigtenzahlen in beiden Bereichen.

Im Juni jeden Jahres werden die Jahreserhebungen im Baugewerbe durchgeführt. Diese unterteilen sich dabei in die Totalerhebung im so genannten Bauhauptgewerbe und in die Zusatzerhebung im so genannten Ausbaugewerbe. Während die Totalerhebung alle bauhauptgewerblichen Betriebe erfasst,

gelangen in die Zusatzerhebung lediglich ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Im Folgenden werden die beiden Erhebungskonzepte kurz vorgestellt und die Ergebnisse aus dem Berichtsjahr 2002 dargestellt.

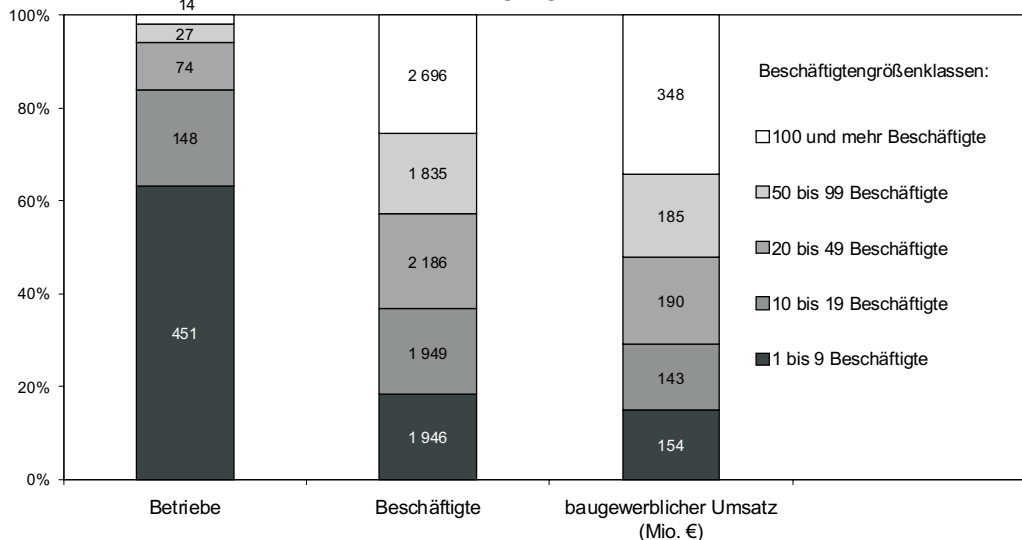
**1 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe**  
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000 Std.	1 000 EUR
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	7	121	29	12	215	157
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	11	42	-	5	113	82
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	69	1 841	129	162	4 374	2 942
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	141	2 354	161	236	4 815	3 413
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	2	25	2	3	67	42
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	3	71	-	12	158	116
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	7	131	18	16	305	210
45.22.1	Dachdeckerei	171	1 918	30	203	3 861	2 771
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	79	362	6	39	678	515
45.22.3	Zimmerei und Ingenieuholzbau	75	485	1	51	834	627
45.23.1	Straßenbau	36	1 604	162	170	3 688	2 636
45.23.2	Eisenbahnoberbau	3	227	36	25	575	431
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25.1	Brunnenbau	3	45	-	6	122	94
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	10	176	22	18	463	338
45.25.4	Gerüstbau	30	185	20	18	283	189
45.25.5	Gebäudetrocknung	4	13	-	1	11	6
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	60	993	117	120	2 262	1 704
<b>45.1/45.2</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau</b>	<b>714</b>	<b>10 612</b>	<b>733</b>	<b>1 098</b>	<b>22 860</b>	<b>16 302</b>

## 2 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Betriebe am 30. Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... tätigen Personen										Betriebe insgesamt
		1	2 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
Anzahl												
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>											
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	-	2	1	3	-	1	-	-	-	-	7
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	1	9	-	1	-	-	-	-	-	-	11
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>											
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	5	8	15	25	9	3	2	2	-	-	69
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	10	33	37	34	17	6	4	-	-	-	141
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	3
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	1	1	1	2	1	1	-	-	-	-	7
45.22.1	Dachdeckerei	1	34	66	53	13	3	1	-	-	-	171
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	39	27	8	-	3	2	-	-	-	-	79
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurohlfbau	5	26	33	9	2	-	-	-	-	-	75
45.23.1	Straßenbau	-	7	6	3	11	6	1	2	-	-	36
45.23.2	Eisenbahnoberbau	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	3
45.24	Wasserbau	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
45.25.1	Brunnenbau	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	3
45.25.2	Schachtbau	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	1	6	-	-	2	-	-	-	-	10
45.25.4	Gerüstbau	1	17	6	4	2	-	-	-	-	-	30
45.25.5	Gebäudetrocknung	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	4	15	14	10	14	2	1	-	-	-	60
<b>45.1/45.2</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau</b>	<b>68</b>	<b>188</b>	<b>195</b>	<b>148</b>	<b>74</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>714</b>

**Grafik 1: Betriebe und Beschäftigte im saarländischen Bauhauptgewerbe im Juni 2002 sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen**



Den jährlich zum Monatsmonat Juni stattfindenden **Totalerhebungen** im Baugewerbe des Bereichs "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" (so genanntes Bauhauptgewerbe) kommt in den Statistiken des Baugewerbes eine besondere Rolle zu. Sie bilden die Grundgesamtheit für die Aufschätzungen der Ergebnisse aus dem Monatsberichts-kreis mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Dabei dienen die Ergebnisse der Totalerhebung eines Jahres zum einen als Korrekturfaktor für die bereits erzeugten Monatsergebnisse März bis September des gleichen Jahres und zum anderen liefern sie vorläufige Hochschätzfaktoren für die Ermittlung der Monatsergebnisse März bis September des Folgejahres. D.h. für die genannten 7 Monate von Frühjahrsbeginn bis Sommerende liegen erst nach Abschluss der Aufbereitung der Totalerhebung endgültige Zahlen für die Merkmale "Tätige Personen" und "Umsatz" vor. Die Monatsergebnisse Oktober bis Februar werden als endgültig betrachtet und erfahren keine Korrektur. Zusätzlich rekrutiert sich aus der Totalerhebung der jährlich neu festzulegende Berichtskreis für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ab dem Monatsmonat Oktober.

Die Totalerhebung bildet das Bauhauptgewerbe in seiner Gesamtheit ab. Als Erhebungseinheiten gelten hierbei **bau-**

**hauptgewerbliche** Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) und von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sowie Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeiten auf das Inland beziehen.

Im Juni 2002 wurden im Saarland 714 Baubetriebe des oben genannten Bereichs mit insgesamt 10 612 tätigen Personen registriert. Darunter stellten die Dachdecker mit 171 Betrieben oder einem Anteil von 23,9 % den stärksten Bereich dar. Sie beschäftigten 1 918 Personen. Zum Hochbau (ohne Fertigteilbau) gehörten 141 Betriebe mit 2 354 Beschäftigten. Einen schwächeren Anteil hatten die 69 Betriebe des Hoch- und Tiefbaus ohne ausgeprägten Schwerpunkt (o.a.S.) mit insgesamt 1 841 Beschäftigten. In den 36 Betrieben mit Schwerpunkt Straßenbau arbeiteten 1 604 Personen. Im sonstigen Tiefbau waren 60 Betriebe vertreten mit insgesamt 993 tätigen Personen (Tabelle 1).

Das Bauhauptgewerbe besteht in seiner Struktur überwiegend aus kleinen und mittleren Unternehmen (Tabelle 2). Von den 714 Betrieben ließen sich 451, dies sind 63,2 %, in eine Größenordnung mit bis zu neun Beschäftigten einordnen. 148 Betriebe gaben an, zwischen 10 und 19 Beschäftigte auf der

### 3 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Umsatz (ohne Umsatzsteuer) im Juni 2002 und im Kalenderjahr 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93-Nr.	Wirtschaftszweig	Berichtsmonat Juni 2002			Kalenderjahr 2001		
		baugewerblicher Umsatz	sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz
1 000 EUR							
<b>45.1</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	543	-	543	6 064	114	6 178
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	274	1	275	3 669	2	3 670
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-	-
<b>45.2</b>	<b>Hoch- und Tiefbau</b>						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	20 453	456	20 910	208 112	6 567	214 679
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	23 372	1 071	24 444	251 811	15 639	267 450
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	119	-	119	1 154	-	1 154
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	146	-	146	1 080	-	1 080
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	1 113	-	1 113	15 206	-	15 206
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	1 312	2	1 313	12 225	67	12 292
45.22.1	Dachdeckerei	13 648	518	14 166	141 674	6 775	148 449
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	2 244	21	2 265	24 936	177	25 113
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 427	1	3 427	31 860	14	31 874
45.23.1	Straßenbau	15 522	178	15 700	180 133	8 032	188 165
45.23.2	Eisenbahnoberbau	2 291	-	2 291	20 660	17	20 677
45.24	Wasserbau	-	-	-	102	-	102
45.25.1	Brunnenbau	657	-	657	4 808	-	4 808
45.25.2	Schachtbau	39	-	39	375	-	375
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	781	-	781	12 855	366	13 221
45.25.4	Gerüstbau	1 078	1	1 079	10 269	5	10 274
45.25.5	Gebäudetrocknung	60	-	60	793	35	828
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	9 458	49	9 507	92 228	776	93 005
<b>45.1/45.2</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau</b>	<b>96 538</b>	<b>2 297</b>	<b>98 835</b>	<b>1 020 012</b>	<b>38 586</b>	<b>1 058 598</b>

## 4 Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Tätige Personen am 30. Juni 2002 nach der Stellung im Betrieb, untergliedert nach Beschäftigtengrößenklassen

Stellung im Betrieb	In Betrieben mit ... tätigen Personen							Betriebe ins- gesamt
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr	
	Anzahl							
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	248	26	13	8	2	6	-	303
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	34	2	-	-	-	-	-	36
Kaufmännische Angestellte einschließlich Auszubildende	288	241	208	144	155	87	-	1 123
Technische Angestellte einschließlich Auszubildende	152	140	154	166	186	150	-	948
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister, Meister	31	43	81	81	89	76	-	401
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinenfachmeister und -Vorarbeiter	30	85	152	133	124	57	-	581
Maurer	180	259	176	241	116	128	-	1 100
Betonbauer	8	32	48	129	56	50	-	323
Zimmerer	95	65	46	37	21	39	-	303
Übrige Baufacharbeiter (z.B. Gipser, Dachdecker)	413	454	326	221	191	144	-	1 749
Baumaschinenführer und -warte, geprüfte Berufskraftfahrer	50	96	171	165	128	107	-	717
Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten	307	367	730	443	370	314	-	2 531
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	110	139	81	67	46	54	-	497
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 946</b>	<b>1 949</b>	<b>2 186</b>	<b>1 835</b>	<b>1 484</b>	<b>1 212</b>	-	<b>10 612</b>
Darunter:								
Arbeiter (einschließlich angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)	1 224	1 540	1 811	1 517	1 141	969	-	8 202
Angestellte	440	381	362	310	341	237	-	2 071
Anteil der Angestellten an INSGESAMT in jeweiliger Größenklasse in %	22,6	19,5	16,6	16,9	23,0	19,6	-	19,5

Lohn- und Gehaltliste zu führen. 20 und mehr Beschäftigte wurden in 115 Betrieben registriert. Darunter zählten zu den größeren mit über 100 Beschäftigten im Saarland lediglich 14 Baubetriebe.

Einen relativ geringen Personalbesatz - als Anteil der Betriebe mit bis zu neun Beschäftigten an der jeweiligen Betriebsgesamtzahl - wiesen insbesondere die Bereiche "Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit" mit 94 %, die Zimmerei- und Ingenieurholzbaubetriebe mit 85 % sowie die Gerüstbauer mit 80 % auf. Bei den Dachdeckern waren 59 % der Betriebe in dieser Größenklasse anzutreffen.

Stellt man auf die Verteilung der Beschäftigten ab, so ist festzustellen, dass von 10 612 tätigen Personen lediglich 1 946 oder 18,3 % auf die Hauptmasse der kleineren Betriebe (63,2 %) mit bis zu 9 Beschäftigten entfallen. 4 135 Beschäftigte (39,0 %) werden in den 222 Betrieben der Größenklasse mit 10 bis unter 50 Beschäftigten verzeichnet, die drei Zehntel der Betriebe umfassen. In den 14 Betrieben der Größenklasse mit 100 und mehr Beschäftigten finden mit 2 696 ein Viertel der registrierten Personen Arbeit (Grafik 1).

In der Totalerhebung wird ebenfalls der Umsatz des Vorjahres erfragt. Im Kalenderjahr 2001 erwirtschafteten die Betriebe des saarländischen Bauhauptgewerbes insgesamt einen bauseitigen Umsatz von 1,02 Mrd. Euro. Dies waren 67,7 Mio. Euro weniger als im Vorjahr 2000. Die zugrunde liegende Be-

triebszahl hat sich dabei innerhalb eines Jahres um 36 Betriebe verringert. In der Untergliederung nach Beschäftigtengrößenklassen kamen die Betriebe mit unter 10 Beschäftigten auf ein Umsatzergebnis von 153,5 Mio. Euro, während die der mittleren Größenordnung von 10 bis unter 50 Beschäftigten 333,6 Mio. Euro erzielten. 532,8 Mio. Euro entfielen auf die größeren Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. An sonstigem Umsatz, wie z.B. aus handwerklichen Dienstleistungen, aus Vermietung und Verpachtung oder aus Handelsware, wurden im Jahr 2001 38,6 Mio. Euro umgesetzt. Insgesamt ergibt sich folglich ein Gesamtumsatz im Jahr 2001 in Höhe von 1,059 Mrd. Euro.

In der Verteilung des Umsatzes nach Wirtschaftszweigen kommen dem Hochbau (ohne Fertigteiltbau) sowie dem Hoch- und Tiefbau o.a.S. die dominierenden Rollen zu. Die bauseitigen Umsatzergebnisse beliefen sich auf 251,8 Mio. Euro bzw. 208,1 Mio. Euro. Im Straßenbau wurden 180,1 Mio. Euro abgerechnet. Auf die nächstfolgenden Plätze kamen die Bereiche Dachdeckerei, sonstiger Tiefbau, ferner Zimmerei und Ingenieurholzbau sowie der Bereich der Isolierung gegen Wasser und Feuchtigkeit (Tabelle 3).

Nach der Stellung der tätigen Personen in den jeweiligen Baubetrieben lassen sich von den insgesamt 10 612 Beschäftigten 8 202 Arbeiter, einschließlich Poliere und Meister, und 2 071 Angestellte unterscheiden. Darunter wurden 303 Perso-

**5 Totalerhebungen im Bauhauptgewerbe der Jahre 1998 bis 2002**  
**Betriebe, Beschäftigte im Juni sowie baugewerblicher Umsatz im Vorjahr nach Beschäftigtengrößenklassen Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten**

Jahr	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten				Baugewerblicher Umsatz in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt
	Anzahl								1 000 EUR im jeweiligen Vorjahr			
<b>1998</b>	<b>544</b>	<b>246</b>	<b>47</b>	<b>837</b>	<b>2 335</b>	<b>4 576</b>	<b>5 219</b>	<b>12 130</b>	<b>198 463</b>	<b>307 478</b>	<b>542 832</b>	<b>1 048 773</b>
Anteile an INSGESAMT in %	65,0	29,4	5,6	100,0	19,2	37,7	43,0	100,0	18,9	29,3	51,8	100,0
<b>1999</b>	<b>538</b>	<b>232</b>	<b>44</b>	<b>814</b>	<b>2 398</b>	<b>4 344</b>	<b>5 026</b>	<b>11 768</b>	<b>155 799</b>	<b>306 944</b>	<b>607 450</b>	<b>1 070 193</b>
Anteile an INSGESAMT in %	66,1	28,5	5,4	100,0	20,4	36,9	42,7	100,0	14,6	28,7	56,8	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	-1,1	-5,7	-6,4	-2,7	2,7	-5,1	-3,7	-3,0	-21,5	-0,2	11,9	2,0
<b>2000</b>	<b>507</b>	<b>243</b>	<b>46</b>	<b>796</b>	<b>2 297</b>	<b>4 439</b>	<b>5 165</b>	<b>11 901</b>	<b>156 668</b>	<b>328 882</b>	<b>595 201</b>	<b>1 080 751</b>
Anteile an INSGESAMT in %	63,7	30,5	5,8	100,0	19,3	37,3	43,4	100,0	14,5	30,4	55,1	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	-5,8	4,7	4,5	-2,2	-4,2	2,2	2,8	1,1	0,6	7,1	-2,0	1,0
<b>2001</b>	<b>476</b>	<b>229</b>	<b>45</b>	<b>750</b>	<b>2 080</b>	<b>4 180</b>	<b>4 868</b>	<b>11 128</b>	<b>178 905</b>	<b>319 483</b>	<b>589 300</b>	<b>1 087 688</b>
Anteile an INSGESAMT in %	63,5	30,5	6,0	100,0	18,7	37,6	43,7	100,0	16,4	29,4	54,2	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	-6,1	-5,8	-2,2	-5,8	-9,4	-5,8	-5,8	-6,5	14,2	-2,9	-1,0	0,6
<b>2002</b>	<b>451</b>	<b>222</b>	<b>41</b>	<b>714</b>	<b>1 946</b>	<b>4 135</b>	<b>4 531</b>	<b>10 612</b>	<b>153 566</b>	<b>333 635</b>	<b>532 811</b>	<b>1 020 012</b>
Anteile an INSGESAMT in %	63,2	31,1	5,7	100,0	18,3	39,0	42,7	100,0	15,1	32,7	52,2	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	-5,3	-3,1	-8,9	-4,8	-6,4	-1,1	-6,9	-4,6	-14,2	4,4	-9,6	-6,2
Veränd. 2002 zu 1998 in %	-17,1	-9,8	-12,8	-14,7	-16,7	-9,6	-13,2	-12,5	-22,6	8,5	-1,8	-2,7

nen als tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienmitglieder ausgewiesen.

In der unteren Größenklasse bis einschließlich neun Beschäftigte fällt der erhöhte Angestelltenanteil von 22,6 % auf, der deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 19,5 % liegt, was sich vor allem auf die relativ vielen Kleinstbetriebe zurückführen lässt. Betriebe mit 50 bis unter 100 tätigen Personen kamen dagegen lediglich auf eine Angestelltenquote von 16,9 % (Tabelle 4).

Wie bereits eingangs ausgeführt, dient die Totalerhebung als Grundgesamtheit zur Ermittlung der Monatsergebnisse im Bauhauptgewerbe. Auf Grund der Aktualisierungen des Gesamtberichts durch Zu- und Abgänge, ebenfalls z. T. bedingt durch Bereichswechsler, sowie durch wirtschaftliche Veränderungen, die sich bei den Erhebungsmerkmalen widerspiegeln, weichen die Ergebnisse der aktuellen Totalerhebung zwangsläufig von denen des Vorjahres ab. Aus der Totalerhebung des Vorjahres 2001 wurden die Hochschätzfaktoren für die Ergebnisse im Monatsbericht der Monate März bis September 2002 ermittelt, die einen vorläufigen Charakter besaßen. In Folge der Totalerhebung 2002 ergaben sich neue Hochschätzfaktoren und damit Korrekturbedarf für die bereits ermittelten vorläufigen Monatsergebnisse der Monate März bis September im Erhebungsjahr. Zur Ermittlung des kumulierten endgültigen Ergebnisses Januar bis September 2002 musste für das Merkmal tätige Personen die errechnete Beschäftigtenzahl um lediglich 42 (- 0,4 %) nach unten auf durchschnittlich 10 657 korrigiert werden. Dagegen ergab sich für den Gesamtumsatz ein merklicher Korrekturbedarf nach unten im Umfang von 83,3 Mio. Euro (- 9,7 %) auf kumu-

liert 774,3 Mio. Euro. Für die Merkmale Auftragseingänge und -bestand erfolgt keine Aufschätzung auf die Gesamtheit, sondern es werden nur die Ergebnisse des Monatsberichts mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Die Struktur im saarländischen Bauhauptgewerbe hat sich in den letzten Jahren nicht grundlegend verändert. Die Zahl der Baubetriebe verringerte sich in den hier betrachteten letzten fünf Jahren kontinuierlich von 837 im Juni 1998 über 796 in 2000 auf 714 in 2002. Dies entspricht einem Rückgang um 14,7 % in diesem Zeitraum. Damit einhergehend reduzierte sich auch die Beschäftigtenzahl. Während im Juni 1998 noch 12 130 tätige Personen erfasst wurden, lag die Zahl der im Bauhauptgewerbe beschäftigten Personen im Juni 2002 bei 10 612 (- 12,5 %). Demgegenüber hat sich der erwirtschaftete baugewerbliche Umsatz im betrachteten Zeitraum nur um 2,7 % verringert. Maßgebliche strukturverändernde Verschiebungen zwischen den Größenklassen traten jedoch nicht auf (Tabelle 5).

Die **Jährliche Erhebung** im Baugewerbe des Bereichs "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" (so genannte Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe) umfasst die **ausbaugewerblichen** Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes - deren Tätigkeit überwiegend in Ausbaurbeiten und entsprechenden Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten besteht - sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit 10 und mehr tätigen Personen. Zur Gewinnung der Juniergebnisse werden dabei die Ergebnisse der laufenden vierteljährlichen Erhebung bei Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen mit denen aus der Jahresmeldung - Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten -

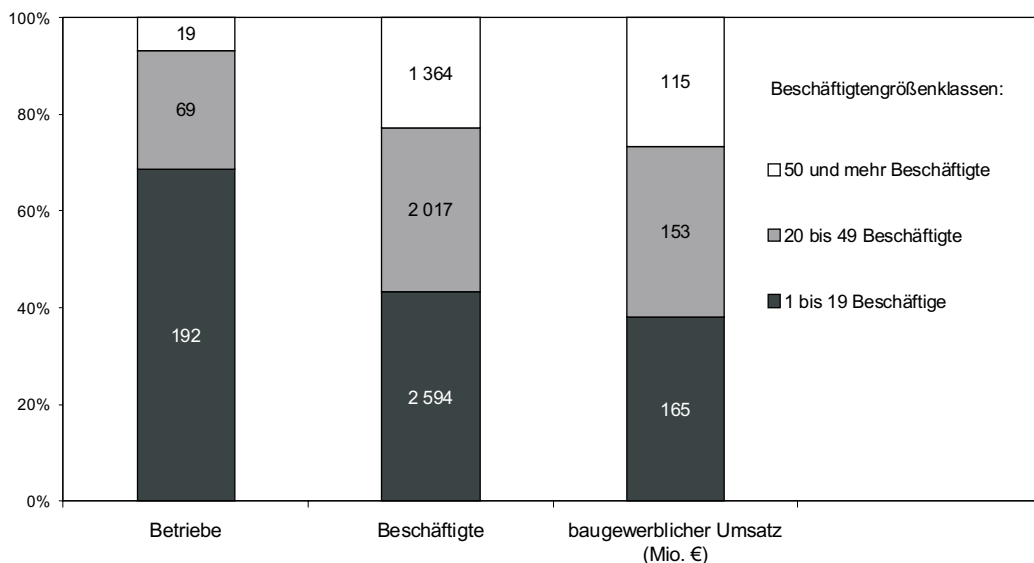
## 6 Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe Betriebe, Beschäftigung und Gesamtumsatz im Juni 2002 sowie Gesamtumsatz im Kalenderjahr 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz im Kalenderjahr 2001
		Ende Juni 2002		im 2. Quartal 2002			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR		
45.31	Elektroinstallation	62	1 561	489	9 518	28 532	114 967
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	6	180	56	1 380	3 377	18 792
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	21	396	125	2 460	7 593	29 707
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u.ä. Anlagen	74	1 727	472	10 102	32 552	135 416
45.34	Sonstige Bauinstallation	1	.	.	.	.	.
45.3	Bauinstallation	164	3 882	1 146	23 570	72 503	300 335
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	35	559	169	3 542	8 645	35 887
45.42	Bautischlerei	4	49	12	190	973	3 882
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	17	369	120	2 358	6 681	30 522
45.43.3	Estrichlegerei	7	195	45	1 182	3 496	16 982
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung o.a.S.	2	.	.	.	.	.
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	45	776	248	4 207	10 665	43 998
45.44.2	Glasergerbe	3	49	12	358	835	5 168
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	1	.	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Baugewerbe	116	2 093	630	12 363	32 817	144 489
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
<b>45.3 bis 45.5</b>	<b>Bauinstallation und und sonstiges Baugewerbe</b>	<b>280</b>	<b>5 975</b>	<b>1 776</b>	<b>35 933</b>	<b>105 320</b>	<b>444 824</b>

zusammen geführt. Dabei beziehen sich die Merkmalswerte der Stromgrößen neben dem abgefragten Vorjahresergebnis auf das komplette 2. Vierteljahr (April bis Juni) des Berichtsjahres.

Im Juni 2002 wurden im Saarland 280 Betriebe des Ausbaugewerbes mit 5 975 tätigen Personen statistisch erfasst. Zu den starken Branchen zählten dabei die Gewerbe der Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallationen mit 74 Betrieben

**Grafik 2: Betriebe und Beschäftigte im saarländischen Ausbaugewerbe im Juni 2002 sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen**



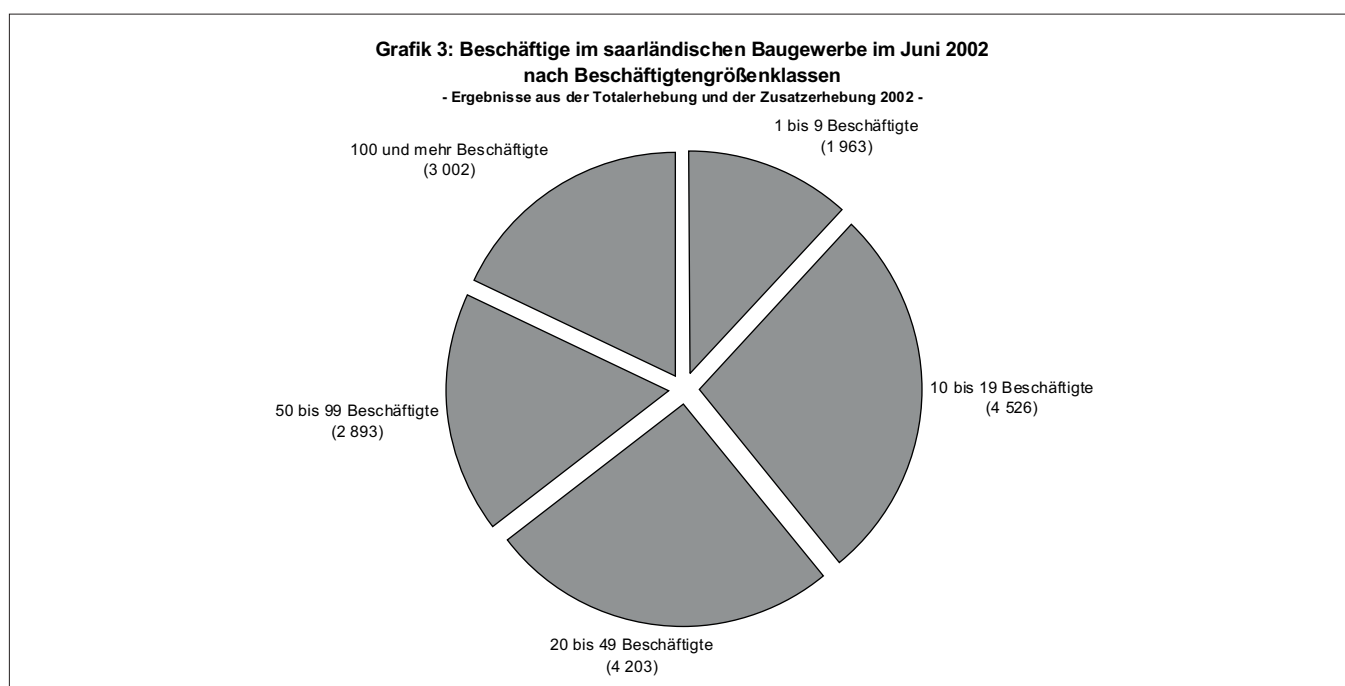
**7 Jährliche Erhebungen im Ausbaugewerbe der Jahre 1999 bis 2002**  
**Betriebe, Beschäftigte im Juni sowie baugewerblicher Umsatz im Vorjahr nach Beschäftigtengroßenklassen Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten**

Jahr	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten				Baugewerblicher Umsatz in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt
	Anzahl				Anzahl				1 000 EUR im jeweiligen Vorjahr			
<b>1998</b>	<b>211</b>	<b>91</b>	<b>20</b>	<b>322</b>	<b>2 839</b>	<b>2 536</b>	<b>1 576</b>	<b>6 951</b>	<b>157 717</b>	<b>179 475</b>	<b>136 694</b>	<b>473 887</b>
Anteile an INSGESAMT in %	65,5	28,3	6,2	100,0	40,8	36,5	22,7	100,0	33,3	37,9	28,8	100,0
<b>1999</b>	<b>211</b>	<b>88</b>	<b>14</b>	<b>313</b>	<b>2 835</b>	<b>2 513</b>	<b>1 129</b>	<b>6 477</b>	<b>178 710</b>	<b>179 505</b>	<b>125 206</b>	<b>483 421</b>
Anteile an INSGESAMT in %	67,4	28,1	4,5	100,0	43,8	38,8	17,4	100,0	37,0	37,1	25,9	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	0,0	- 3,3	- 30,0	- 2,8	- 0,1	- 0,9	- 28,4	- 6,8	13,3	0,0	- 8,4	2,0
<b>2000</b>	<b>214</b>	<b>89</b>	<b>15</b>	<b>318</b>	<b>2 859</b>	<b>2 532</b>	<b>1 138</b>	<b>6 529</b>	<b>171 383</b>	<b>184 028</b>	<b>108 853</b>	<b>464 264</b>
Anteile an INSGESAMT in %	67,3	28,0	4,7	100,0	43,8	38,8	17,4	100,0	36,9	39,6	23,4	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	1,4	1,1	7,1	1,6	0,8	0,8	0,8	0,8	- 4,1	2,5	- 13,1	- 4,0
<b>2001</b>	<b>203</b>	<b>82</b>	<b>14</b>	<b>299</b>	<b>2 711</b>	<b>2 395</b>	<b>1 104</b>	<b>6 210</b>	<b>175 587</b>	<b>171 464</b>	<b>94 393</b>	<b>441 444</b>
Anteile an INSGESAMT in %	67,9	27,4	4,7	100,0	43,7	38,6	17,8	100,0	39,8	38,8	21,4	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	- 5,1	- 7,9	- 6,7	- 6,0	- 5,2	- 5,4	- 3,0	- 4,9	2,5	- 6,8	- 13,3	- 4,9
<b>2002</b>	<b>192</b>	<b>69</b>	<b>19</b>	<b>280</b>	<b>2 594</b>	<b>2 017</b>	<b>1 364</b>	<b>5 975</b>	<b>164 822</b>	<b>152 579</b>	<b>115 113</b>	<b>432 514</b>
Anteile an INSGESAMT in %	68,6	24,6	6,8	100,0	43,4	33,8	22,8	100,0	38,1	35,3	26,6	100,0
Veränderung zum Vorjahr in %	- 5,4	- 15,9	35,7	- 6,4	- 4,3	- 15,8	23,6	- 3,8	- 6,1	- 11,0	22,0	- 2,0
Veränd. 2002 zu 1998 in %	- 9,0	- 24,2	- 5,0	- 13,0	- 8,6	- 20,5	- 13,5	- 14,0	4,5	- 15,0	- 15,8	- 8,7

und 1 727 Beschäftigten. Die Elektroinstallateure waren mit 62 Betrieben und 1 561 Beschäftigten vertreten. Allein diese beiden Branchen repräsentierten bereits 48,6 % der ausbaugewerblichen Betriebe mit einem Beschäftigtenanteil von 55,0 % (Tabelle 6).

Die in der Jahreserhebung 2002 auskunftspflichtigen Betriebe erwirtschafteten im Jahr 2001 einen baugewerblichen Um-

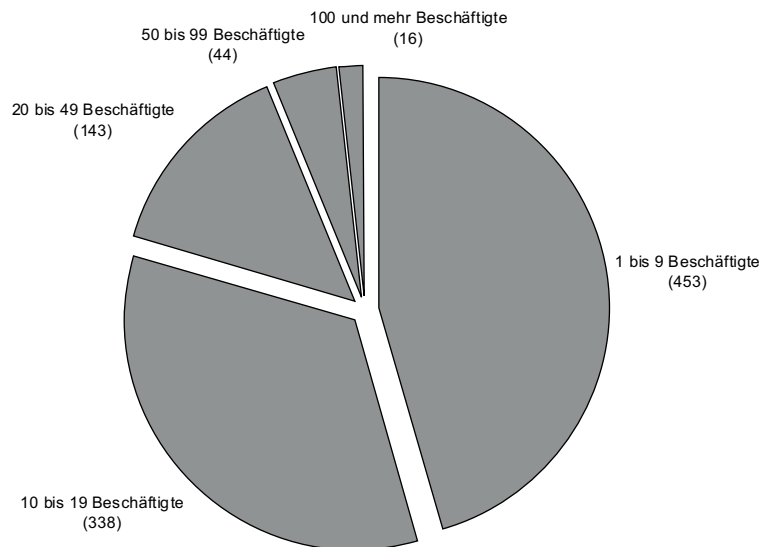
satz von 432,5 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber 2000 um 2,0 %. In den 192 kleineren Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten (68,6 %) wurden bei einem Stand von 2 594 Beschäftigten 164,8 Mio. DM umgesetzt (38,1 %). Die 69 Betriebe der mittleren Größenklassen mit 20 bis 49 Personen wiesen bei einem Betriebsanteil von 24,6 % und einer Beschäftigtenzahl von 2 017 mit 152,6 Mio. Euro einen Umsatzanteil





**Grafik 4: Baugewerbliche Betriebe im Saarland im Juni 2002  
nach Beschäftigtengrößenklassen**

- Ergebnisse aus der Totalerhebung und der Zusatzerhebung 2002 -



von 35,3 % aus. Die restlichen 19 größeren Betriebe beschäftigten 1 364 Personen, die mit 115,1 Mio. Euro 26,6 % des Umsatzes des gesamten Ausbaugewerbes erzielten (Grafik 2).

Auch im Ausbaugewerbe hat sich die Zahl der erfassten Betriebe sowie die nachgewiesene Beschäftigtenzahl von 1998 bis 2002 reduziert. Innerhalb dieses Zeitraumes ging die Zahl

der Arbeitsplätze um fast 1 000 Stellen zurück. Der Umsatz verringerte sich im Zeitverlauf um 8,7 % (Tabelle 7).

Das Gesamtbild des saarländischen Baugewerbes geben die Grafiken 3 und 4 wider. Die unterschiedlichen Abschnidegrenzen bei der statistischen Erfassung wurden hier billigend in Kauf genommen.